

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für Doktorand/-in (w/m/d)

mit 65% (25,02 Std./W) der vollen tariflich vereinbarten Arbeitszeit (zurzeit 38,5 Std./Woche) zunächst unter Berücksichtigung des WissZeitVG auf 3 Jahre befristet zu besetzen.

Die Arbeitsgruppe von Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Ralf Weiskirchen (Institut für Molekulare Pathobiochemie, Experimentelle Gentherapie und Klinische Chemie, RWTH Universitätsklinikum Aachen) bietet ab sofort eine Stelle für eine/einen

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in bzw. Doktorand/in (65% EG13)

an.

Die Krebsentstehung ist ein komplexer Prozess, der durch eine große Heterogenität in der Kommunikation der Tumorzellen gekennzeichnet ist. Entartete Zellen werden unabhängig von Wachstumssignalen, resistent gegen wachstumshemmende Signale, verlieren die Fähigkeit zur Apoptose und nehmen Eigenschaften an, die Angiogenese, Invasivität und Metastasierung begünstigen. Infolgedessen kommunizieren die Krebszellen fehlerhaft mit ihrer normalen Umgebung und bilden ein sogenanntes Tumor-Mikroenvironment aus.

Im Rahmen eines von der Deutschen Krebshilfe geförderten Forschungsprojektes sollen an einem ausgewählten Modell die Mechanismen untersucht werden, die zur Metastasierung eines Tumors führen.

Der/die Bewerber/in soll im Rahmen des Projektes experimentelle Studien durchführen. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Ihre Aufgaben

- Aktive Beteiligung an der Planung, Durchführung und Auswertung der Experimente des Projektes
- Zellbiologische und biochemische Untersuchungen an Zellen und Gewebe
- Eigenständige Auswertung und graphische Darstellung erhaltener Ergebnisse
- Mitarbeit an der Verfassung projektrelevanter Publikationen

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) der Biologie, Biotechnologie, Biochemie, Pharmazie oder Humanbiologie
- Interesse an der Beantwortung wissenschaftlichen Fragestellungen
- Neugierde auf den Gebieten Signaltransduktion und Metabolismus
- Erste Erfahrungen mit Zellkultur, Western Blot, RT-qPCR, Immunfärbungen, Klonierungen etc. (eine detaillierte Methodeneinarbeitung ist gewährleistet)
- Großes Interesse an der Erlernung und Anwendung neuer Methoden
- Gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache
- Erfahrung in tierexperimentellen Arbeiten sind von Vorteil

- Bereitschaft in einem kompetitiv arbeitenden internationalen Umfeld mitzuwirken

Informationen zu dem Institut für Molekulare Pathobiochemie, Experimentelle Genterapie und Klinische Chemie finden Sie unter:

<https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/institut-fuer-molekulare-pathobiochemie-experimentelle-genterapie-und-klinische-chemie-ifmpegkc/team/weisskirchen/>

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Ralf Weiskirchen
Institut für Molekulare Pathobiochemie, Experimentelle Genterapie und Klinische Chemie
RWTH Universitätsklinikum Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
Email: rweiskirchen@ukaachen.de